

# Musikalisches »Kapellen-Hopping«

AMMERSEERenade startet am Sonntag mit Tag der offenen Haus- und Hofkapellen

Schondorf – „Zwischen Himmel & See“ lautet das Motto auch der vierten AMMERSEERenade, unter dem an ihrem Premierentag am kommenden Sonntag, 27. August, rund 20 Kapellen privater Güter und Bauernhöfe rund um den Ammersee ihre Türen musikalisch öffnen. Sie lassen das Publikum teilhaben an der Vielfalt einer Region, die von der Eiszeit ebenso geprägt ist wie von seinen zahlreichen Klöstern und Wallfahrtskirchen. Mit nur etwa 10 bis 100 Plätzen sind die traumhaft schönen Kapellen die kleinsten Konzertorte der AMMERSEERenade. Hier stellen Bürger und Gemeinden aus der Region sowohl Künstler als auch Programm – von Stuben- und Blasmusik bis hin zu kleinen Klassik-Konzerten. In vier Routen kann das Publikum mehrere dieser örtlichen Konzerte nacheinander erleben.

Ob am West- oder Ostufer, im Norden oder Süden – auf allen vier Kapellen-Routen am See erwartet die Besucher ein bunter Musik-Mix hinter den Kirchentüren. „Beim Kapellentag lässt sich das Glücksgefühl der AMMERSEERenade mit allen Sinnen erfassen“, zitiert FestivalinitiatorIn Doris Pospischil die Schirmherrin des Kapellentags, Bayerns stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner. Neu dabei sind in diesem Jahr die Schlosskapelle der Familie von Perfall in Grei-



Zur vierten AMMERSEERenade öffnen die jahrhundertealten Privatkapellen der Höfe und Landgüter rund um den Ammersee wieder ihre Türen für ausgesuchte Hauskonzerte

Foto: Martell

fenberg, die 2012 von der Familie Schamberger erbaute Kapelle Patrona Bavariae in Eching am Ammersee und die Filiationkirche St. Martin in Hechenwang.

Der Ammersee ist eine Klasse für sich, echt und unverfälscht, eine Kulturlandschaft, geprägt von bäuerlichem Brauchtum und von seinen vielen großen und kleinen Kirchen und Klöstern. Unterwegs auf Schusters Rappen oder mit dem Fahrrad – beim „Kapellen-Hopping“ ist

von der traditionellen Stuben- oder Blasmusik bis hin zu Weltmusik, A-capella-Gesang und Klassik auch diesmal für jeden

## Weitere Infos

.....   
[www.ammerseerenade.de](http://www.ammerseerenade.de)

Geschmack etwas dabei. Die Landwirte und Eigentümer der kleinen Kirchlein bieten dazu gerne auch einmal authentische Gaumenfreuden vom selbstgebackenen Kuchen bis hin zu klei-

nen bayerischen Schmankerln. Und am Abend geht es dann zum festlichen Eröffnungskonzert der AMMERSEERenade in die Klosterkirche von St. Ottilien.

Unter den Musikern in den kleinen Kirchlein sind wieder Interpreten aus der Region und aus dem In- und Ausland, unter anderem aus dem Rheingau, Regensburg, Potsdam, Dresden und St. Petersburg. So der bekannte Kirchenmusiker Anton Ludwig Pfell, das Gitarrenduo

Estillo, das Echo Männerchor-Ensemble des Dresdner Kreuzchors, das Mainz-Wiesbadener Bläser-Ensemble, die Preisträger der Music Olympus Foundation St. Petersburg, Suzan Baker mit ihrem Gitarristen Dennis Lüdicke, Sopranistin Christine Story oder die Raistingener Klarinettenmadl, um nur einige zu nennen. Der Kapellentag steht unter der Leitung von Rudolf Wastl-Mayrhofer, der zudem als virtuoser Gitarrenspieler in der ältesten See- und Pilgerkirche St. Jakob in Schondorf zu hören sein wird, literarisch begleitet von seiner Frau Irmgard Mayrhofer.

Zur diesjährigen AMMERSEERenade stehen eine sommerliche Woche lang – von Sonntag, 27. August bis Samstag, 2. September – acht Abendkonzerte an den schönsten Spielorten rund um den Ammersee auf dem Programm. Unter dem Motto „Musikalische Familienbande“ werden unter anderem das Duo Lea und Esther Birringer, die twoWells aus der berühmten Well-Familie, Kirill Troussou und seine Schwester Alexandra sowie erneut das inzwischen weltweit gefragte Janoska-Ensemble, diesmal erweitert um Bruder Arpad und den Roma-Gitarristen Biréli Lagrène, ihr virtuos Können zu Gehör bringen.

„Upcoming stars“ sind bei den täglichen Happy Classic Hours während der Festivalausstellung Art & Music im Staatsgut Achselschwang zu hören.